



Trimbach, 26.03.2019

Geschäftsstelle BWSO
Kaufmann + Bader GmbH
Hauptgasse 48
4500 Solothurn

Stellungnahme zu Statuten Verein Wald-Klimaschutz Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Vorstandes Forstpersonal Kanton Solothurn nehmen wir gerne Stellung zu den Statuten des Vereines Klimaschutz Schweiz. Vornweg erlauben wir uns einige einleitende Bemerkungen.

1. Wir stellen fest, dass der Wald je nach Intensität der Bewirtschaftung sogenannte CO₂-Senkenleistungen erbringen kann. Wir erachten es als legitim diese Senkenleistungen zu vermarkten.
2. Eine Vermarktung der Senkenleistungen ist freiwillig. Der Waldeigentümer entscheidet, ob er vermarkten will oder nicht.
3. Gleichzeitig ist es für uns wichtig festzuhalten, dass es sowohl ökologisch als auch ökonomisch wesentlich sinnvoller ist, die Holznutzung – insbesondere die Kaskadennutzung des Holzes, aber auch die energetische Nutzung – zu fördern. Die Verwendung von Schweizer Holz ist ökologisch sinnvoll und führt zu einer lokalen Wertschöpfung.
4. Die Vermarktung von Senkenleistungen des Waldes soll ein Nischenprodukt der Waldbewirtschaftung sein.
5. Die Waldbewirtschaftung und somit die ganze Wertschöpfungskette darf nicht Frage gestellt werden. Sämtliche Waldfunktionen müssen dauernd und nachhaltig sichergestellt werden.
6. Wir können die Systematik bezüglich Vorratsaufbau oder aber beschränktem Vorratsabbau nachvollziehen. Die entsprechenden Vereinbarungen müssen aber zum Schutz aller Waldfunktionen nicht nur eine Begrenzung nach unten sondern auch noch eine nach oben enthalten. Dies bedeutet, dass es nicht möglich sein soll, plötzlich den ganzen Zuwachs über das CO₂-Projekt zu vermarkten.
7. Bezüglich der Anrechenbarkeit von neuen Totalreservaten sind wir skeptisch. Dies wird nach unserer Überzeugung dazu führen, dass gerade in produktiven Wäldern Reservate entstehen könnten.
8. Die Verwendung von Schweizer Holz sollte bei der Kommunikation betreffend CO₂-Projekt immer mitberücksichtigt werden.

Wie eingangs erwähnt, sind wir grundsätzlich nicht gegen das Projekt. Eine Vermarktung der Senkenleistungen obliegt dem Waldeigentümer. Aus Sicht des Forstpersonalverbandes sind aber die von uns eingebrachten Abänderungsvorschläge und Hinweise notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Nussbaumer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Nussbaumer', written in a cursive style.

Präsident Forstpersonalverband
Kanton Solothurn

Vorschlag Geschäftsstelle	Vorschlag FPSO
<p>Artikel 2 Zweck Der Verein Wald-Klimaschutz Schweiz setzt sich zum Ziel, mit reduzierten Holznutzungen und/oder dem Verzicht auf Vorratsabbau CO₂ im Wald einzulagern und der Atmosphäre langfristig zu entziehen. Damit soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die daraus resultierenden wirtschaftlichen Verluste werden kompensiert durch den Erlös aus dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten. Der Verein führt ein Programm für die CO₂-Projekte der Mitglieder. Die Projekte sind so angelegt, dass mit einer geeigneten Bewirtschaftung sowohl der Senkeneffekt als auch die übrigen Schutz-/Nutz- und Wohlfahrtsfunktionen des Waldes gewährleistet sind. Der Verein vermarktet die Zertifikate und vergütet die berechtigten Mitglieder nach den eingebrachten Zertifikaten (Tonnen[t] CO₂). Der Verein ist nicht gewinnorientiert.</p> <p>Hauptaufgaben des Vereins sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Betrieb einer handlungsfähigen, schlagkräftigen und schlanken Organisation b) Entwicklung und laufende Anpassung der Projekt-Methodik und -Zertifizierung c) individuelle Projektentwicklung und -Zertifizierung für die einzelnen Waldeigentümer oder Forstbetriebe d) Marketing und Vertrieb der CO₂-Zertifikate e) Vergütung der eingebrachten CO₂-Senkenleistungen an die Mitglieder f) Austausch mit anderen Organisationen g) Öffentlichkeitsarbeit 	<p>Artikel 2 Zweck Der Verein Wald-Klimaschutz Schweiz anerkennt, dass die Nutzung des Waldes die effizienteste Art des Klimaschutzes darstellt. Aufgrund von Waldbaulichen Zielsetzungen kommt es aber vor, dass es über einen längeren Zeitraum zu einer reduzierten Holznutzungen und/oder dem Verzicht auf Vorratsabbau kommen kann. Das so im Wald eingelagerte CO₂ wird so der Atmosphäre langfristig entzogen. Damit wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Das durch Waldbauliche Massnahmen so gebundene CO₂ soll durch den Verkauf von CO₂-Zertifikaten die wirtschaftliche Situation der Waldbesitzer stärken. Der Verein führt ein Programm für die CO₂-Projekte der Mitglieder. Die Projekte sind so angelegt, dass mit einer geeigneten Bewirtschaftung sowohl der Senkeneffekt als auch die übrigen Schutz-/Nutz- und Wohlfahrtsfunktionen des Waldes gewährleistet sind. Der Verein vermarktet die Zertifikate und vergütet die berechtigten Mitglieder nach den eingebrachten Zertifikaten (Tonnen[t] CO₂). Der Verein ist nicht gewinnorientiert.</p> <p>Hauptaufgaben des Vereins sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Betrieb einer handlungsfähigen, schlagkräftigen und schlanken Organisation b) Entwicklung und laufende Anpassung der Projekt-Methodik und -Zertifizierung c) individuelle Projektentwicklung und -Zertifizierung für die einzelnen Waldeigentümer oder Forstbetriebe d) Marketing und Vertrieb der CO₂-Zertifikate e) Vergütung der eingebrachten CO₂-Senkenleistungen an die Mitglieder f) Austausch mit anderen Organisationen g) Öffentlichkeitsarbeit

Begründung s. Begleitbrief